

Niederschrift

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Tourismus und Kultur**

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 25.02.2021**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:35 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **WTK/001/2021**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Vorsitz

Frau Christine Dyrba

Stadtvertreter/in

Herr Christian Hameister

Herr Peter Scholz

sachkundige/r Einwohner/in

Frau Ulrike Habeck

Frau Christina Wiencke-Gilbrich

Verwaltung

Frau Petra Götz

Frau Susanne Westphal

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 08.12.2020
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen
- 7** Betrachten der Thematik "Streichen WTK-relevanter Maßnahmen"
- 8** Vorschlag für die Fortschreibung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
Vorlage: 006/21/BM
- 14** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 15** Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 16** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Der Ausschuss ist mit 5 Anwesenden beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Dyrba gibt bekannt, dass TOP 8 von der Verwaltung zurückgezogen wurde.

Frau Dyrba stellt den Antrag, unter TOP 3 zusätzlich das Protokoll der Telefonkonferenz vom 20.01.2021 zu billigen.

Die Änderungen werden mit einem Abstimmungsergebnis von **5:0:0** angenommen.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 08.12.2020

Die Sitzungsniederschrift vom 08.12.2020 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

Das Protokoll der Telefonkonferenz vom 20.01.2021 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

zu 4 **Bericht der Verwaltung**

Frau Götz berichtet:

Im Bereich Kultur steht aktuell die Planung und Organisation des Pfingstmarktes und des Altstadt- und Schützenfestes im Vordergrund.

Im letzten Jahr hat das Heimatmuseum zusammen mit dem Bauamt eine Bauvoranfrage an den Ludwigsluster Fachdienst Bauordnung gestellt: Ob auf Flurstück 29/8 (am Ausgang des Ortsteiles Vier, direkt hinter der Kreuzung) die ehemalige Grenzanlage aus Leisterförde transloziert werden kann. Eine Genehmigung kann nur über Änderungen (Bebauungsplan/ Flächennutzungsplan) in Aussicht gestellt werden. Über eine entsprechende Beschlussvorlage wird im Bauausschuss am 4.3. sowie Hauptausschuss am 25.3. entschieden.

Der Grund für die Versetzung besteht darin, dass sich der bislang die Anlage betreuende Verein „Landschaftspflegeverein Mecklenburgisches Elbtal, Heidellandschaft, Schaalsee e. V.“ in Auflösung befindet und somit eine weitere Betreuung nicht mehr geleistet werden kann.

Auch aus Sicht des Heimatmuseums ist die Versetzung sinnvoll, da die Anlage am bisherigen Standort nicht mehr in museumspädagogische Aktivitäten für Boizenburger Schüler eingebunden werden konnte. Eine derartige Einbindung wird am zukünftigen Standort in das schon vorhandene Elbbergmuseum weitaus besser erfolgen können.

Die Stadtbibliothek hat nach einer Corona bedingten Schließzeit seit dem 23. April 2020 wieder zu den regulären Zeiten geöffnet.

Statistik 2020: 24629 Entleihungen, 63 Veranstaltungen (davon wurden 44 durch Lesepaten der Stadtbibliothek in Grundschule und Kita durchgeführt), insgesamt über 7193 BesucherInnen während der Ausleihzeiten und der Veranstaltungen.

Die Kita „Spielhaus“ wird eine Literaturkita und hat mit der Stadtbibliothek einen Kooperationsvertrag geschlossen.

Die Stadtinformation lädt mit ihrer aktuellen Schaufenstergestaltung „Wiedersehen nach 100 Jahren“ insbesondere die Boizenburger zu einer spannenden Standortsuche und -betrachtung ein. Daneben regt eine FliesenEntdeckerTour dazu an, die zahlreichen Fliesenbilder Boizenburgs zu entdecken und zu genießen.

Herr Jäschke weist ergänzend darauf hin, dass die Durchführung kultureller Veranstaltungen weiterhin von den Inzidenzwerten abhängig ist, es bleibt also abzuwarten, was tatsächlich stattfinden kann.

Herr Jäschke berichtet, dass zum Kontorhaus verschiedene Konzepte vorliegen. Fraglich ist, ob die Konzepte baurechtlich in das Sondergebiet Hafen passen. Hier passt nur Industrie und Gewerbe. Die Konzeptrechner wurden jetzt nochmal kontaktiert, ggf. muss eine Einarbeitung in die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgen.

Herr Scholz möchte wissen, ob es bereits eine Auswertung der „Winter-Rallye“ gibt?

Frau Götz teilt mit, dass die Ergebnisse demnächst online eingesehen werden können.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 6 Anfragen

Frau Wiencke-Gibrich möchte wissen, was derzeit für ein Bauprojekt an den Eichen durchgeführt wird?

Herr Jäschke antwortet, dort wird ein neuer Trinkwasserbehälter errichtet.

zu 7 Betrachten der Thematik "Streichen WTK-relevanter Maßnahmen"

Die Vorsitzende stellt dar:

Bedeutende WTK relevante Maßnahmen finden im neuen Haushalt 2021 keine Berücksichtigung mehr. Dazu zählen insbesondere das Qualitätsmanagement die Kunststoffeisbahn, „Boizenburg unglaublich real“ und das ISEK.

Die wesentliche Ursache hierfür ist der hohe Finanzaufwand für den Schulneubau. Mit dem Streichen hat man sich für die einfachste Möglichkeit entschieden. Da von weiteren Kostensteigerungen beim Schulneubau auszugehen ist, werden damit also auch alle zukünftigen Maßnahmen im freiwilligen Bereich in Frage gestellt. Die Konsequenzen aus dem Verzicht auf diese Maßnahmen wären beispielsweise:

- Ohne ISEK – allgemein keine städtische Entwicklung
- Ohne QM – weiterhin keine optimalen Verwaltungsabläufe /hohe Fehlerkosten, Fehlentscheidungen, Zielverfehlungen
- Ohne „Boizenburg unglaublich real“ – keine Chance auf bedeutende Attraktivitätssteigerung und ein vermarktungsfähiges Alleinstellungsmerkmal

Aus dieser Situation heraus ergeben sich gerade für unseren Ausschuss bedeutende Fragen:

1. Welche Maßnahmen werden wie weit verschoben oder ganz abgeschrieben?
2. Weshalb hat man erst einmal derartige Maßnahmen überhaupt erarbeiten lassen, wenn doch der Schulneubau seit Jahren bekannt war?
3. Aus welchem Grund hat es auch hier wieder keine gesamtstädtische Planung unter Berücksichtigung des Schulneubaus gegeben?
4. Lassen die zu erwartenden weiter steigenden Kosten für den Schulneubau zukünftig überhaupt noch Luft für Maßnahmen im freiwilligen Bereich?
5. Welche Festlegungen bezogen auf eine maximale Kostenobergrenze für den Schulneubau gibt es überhaupt?
6. Welche Strategie wird gegenwärtig verfolgt:

- nichts außer dem Schulneubau geht mehr?
- wir wollen erst einmal sehen wie teuer es am Ende wird?
- das lassen wir in Ruhe auf uns zukommen?
- wenn es noch teurer wird, werden wir noch mehr streichen müssen?

Ist es nicht die Aufgabe unseres Ausschusses zur Entwicklung der Bereiche Wirtschaft, Tourismus und Kultur beizutragen?

Gibt es wirklich keine Alternativen für die Finanzierung unserer Maßnahmen?

Frau Dyrba fordert Herrn Jäschke auf, die dargelegten Fragen zu beantworten.

Herr Jäschke verweist zur Beantwortung der Fragen auf die Stadtvertreter.

Er legt dar, dass die Verwaltung dem Ausschuss durch die ansprechende Präsentation von Frau Dr. John eine Lösung aufgezeigt hat, wie ein ISEK mit Hilfe externer Beratung entstehen kann. Entsprechende finanzielle Mittel hierfür wurden in den Haushalt 2021 eingestellt, jedoch durch die Stadtvertretung nicht beschlossen. Der Beschluss für das ISEK ist dadurch nicht aufgehoben. Jetzt müssen Überlegungen folgen, wie weiter verfahren werden kann.

Herr Scholz merkt an, dass nicht nur Maßnahmen des WTK gestrichen wurden, sondern auch andere Maßnahmen, um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erhalten.

Herr Jäschke teilt mit, dass das Projekt „Boizenburg-unglaublich-real“ gute Chancen zur Umsetzung hatte, da es zu 85 % gefördert werden würde. Jetzt steht man vor dem Problem, dass bereits gebilligte Fördermittel zurückgegeben werden müssen.

Frau Dyrba bittet die Ausschussmitglieder die Fragen in ihren Fraktionen zu besprechen, um innerhalb der nächsten Ausschusssitzung die Ergebnisse zu diskutieren.

zu 8 Vorschlag für die Fortschreibung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
Vorlage: 006/21/BM

Dieser TOP wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

zu 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31
Abs. 3**

Frau Dyrba gibt bekannt:

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Reservierung eines Gewerbe/
Industriegrundstücks- B-Plan 12

Abstimmungsergebnis: 4:0:1

TOP 10 Beratung und Beschluss zum Verkauf von Grund und Boden
hier B-Plan Nr. 18

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung zur Reservierung eines Grundstücks
Hier B-Plan Nr. 4

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

zu 16 Schließen der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.04.21

Susanne Westphal
Protokollführer/in

Christine Dyrba
Ausschussvorsitzende/r